

## Lagerhaltung

M1

In einem Unternehmen liegen im Bereich Materialwirtschaft für zwei Produktgruppen im Bereich folgende Zahlenangaben vor:

**Produktgruppe A:** Auszug aus der Lagerkartei:

Lagerbestand 01.01.: 35 Stück

Tag	Eingang/Stück	Ausgang/Stück
08.01	25	
13.01		30
02.02		10
04.03	20	25
03.04	30	
08.05		15
15.06		20
12.07	30	
13.09		15
03.10		10
11.11	30	
09.12		18

**Produktgruppe B**

Jahresverbrauch:	180 000 kg
Tagesverbrauch:	600 kg
Sicherheitsbestand:	2 000 kg
Lieferzeit ab Bestellung:	8 Tage
Bestellhäufigkeit:	10 (gleiche Bestellmengen)
Einstandspreis pro/kg:	20 €
Lagerkosten:	10% des durchschnittlichen Lagerwerts in €

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Bestimmen Sie für die Produktgruppe A</p> <p>a) den durchschnittlichen Lagerbestand unter Einbezug des Januar-Anfangsbestands und der Monatsendbestände.</p> <p>b) die Umschlagshäufigkeit und die durchschnittliche Lagerdauer.</p>  | <p>3 P.</p> <p>4 P.</p>                         |
| <p>2. Bestimmen Sie für die Produktgruppe B</p> <p>a) den Meldebestand,</p> <p>b) die „optimale Bestellmenge“ bei einer Bestellhäufigkeit von 10, 30 und 50, wenn pro Bestellvorgang 250 € Kosten entstehen.</p> <p>c) Zählen Sie drei weitere Faktoren auf, die die „optimale Bestellmenge“ beeinflussen.</p>  | <p>2 P.</p> <p>6 P.</p> <p>3 P.</p>             |
| <p>3. In Zukunft soll die Anlieferung einiger Produktgruppen nach dem JIT-System erfolgen.</p> <p>a) Nennen Sie drei Voraussetzungen, die bei der Einführung dieses Verfahrens vorliegen sollten.</p> <p>b) Definieren Sie den Begriff „Just-in-time“.</p> <p>c) Beschreiben Sie anhand des JIT-Systems einen der möglichen Zielkonflikte in der Materialwirtschaft.</p> <p>d) Zeigen Sie drei verschiedene Möglichkeiten auf, um mögliche Risiken der JIT-Anlieferung auszuschalten?</p> | <p>3 P.</p> <p>3 P.</p> <p>3 P.</p> <p>3 P.</p> |

Punkte: 30